



Hausadresse:
Eberhardstraße 1
70173 Stuttgart

Postadresse: 70161 Stuttgart

Bearbeiter/-in: Frau Ender
Telefon 0711 216-98 531
E-Mail: stefanie.ender@stuttgart.de

06. November 2017

Protokoll der Themengruppe Bildung vom 19.10.2017

Anwesend:

Claudia Hautmann, Schulverwaltungsamt; Marion Zacharias und Andreas Büchel, Lernzentrum Neue Arbeit; Peter Kriesel, Kinderhaus Hallschlag; Steffen Brodbeck, Kinder- und Jugendhaus Hallschlag; Katrin Steinhülb-Joos, Altenburgschule; Thomas Krombacher, Gemeinschaftserlebnis Sport; Andreas Böhler, Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag; Ulrike Bachir, Stadtplanungsamt; Ingrid Vanek, Carl-Benz-Schule; Mathias Klotzbücher, Förderverein ehrenamtliche GWA und GT Gemeinschaftsschule Altenburgschule; Dagmar Birbalta, AWO Begegnungs- und Servicezentrum; Gerlinde Weber und Ingrid Fechter, Ursula-Pfäfflin-Kiga; Verena Schüssler, Mobile Jugendarbeit Hallschlag; Lucie Bieber und Rose Schubert-Hein, AWO Jugendmigrationsdienst; Anneliese Schick, Turnerbund Cannstatt; Michaela Klimowicz und Manuela Montoro, KiFaZ Maria-Regina; Silke Scheunemann, GTS Altenburgschule Grundschule; ~~Monika~~ Painke, Jugendhilfeplanung; Michael Benda und Stefanie Ender, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Protokoll)

Entschuldigt:

Iris Hammer, Steigschule; Stefanie Hägele, TV Cannstatt

TOP 1: Aktuelle Entwicklungen Altenburgschule

Frau Steinhülb-Joos begrüßt als Hausherrin und berichtet über die aktuellen Entwicklungen in der Altenburgschule:

- In die Altenburgschule gehen 750 Schülerinnen und Schüler, die Klassen sind voll, Rückkehrer aus Realschule und Gymnasium müssen abgewiesen werden. Es gibt zwei Vorbereitungsklassen (VKL) in Klasse 7 (33 Schüler/-innen). Der Campus mit der Steigschule wächst räumlich zusammen.
- Die Gemeinschaftsschule bereitet auf alle Abschlüsse vor, zur Ablegung des Abiturs muss nach der 10. Klasse in ein Gymnasium gewechselt werden. Die Gemeinschaftsschule hat ein Musikprofil.
- Auch räumlich ist die Schule voll ausgelastet, zwei Klassen sind in der Steigschule untergebracht.
- Der Heterogenität der Schüler wird durch ein engagiertes Kollegium in Unterricht und Ganztage und mit 100% Schulsozialarbeit begegnet.

- Die Ganztageschule hat sich gut entwickelt, Frau Scheunemann (GS 100%) und Herr Klotzbücher (GMS 25%) koordinieren. Die Kinder der VKL sind nicht im Ganztags, was aber wünschenswert wäre.
- Die Inklusion läuft gut, allerdings wäre eine personelle Unterstützung auch im Mittagsband und im GT nötig.
- Ein enges Netzwerk im Stadtteil ist wichtig.
- In der Altenburgschule wurde der Film „Toleranz“ gedreht, mit Erfahrungsberichten von Eltern, Schüler/-innen und Mitarbeiter/-innen. Bisher gibt es keine Erlaubnis der Eltern zur allgemeinen Veröffentlichung, sobald diese vorliegt, kann er (in der TG-Bildung) angeschaut werden.

TOP 2: Aktuelles im Stadtteil – Bericht aus den Einrichtungen

Bericht aus dem HAK

- Der Austausch zwischen TG Bildung und HAK soll kontinuierlich geschehen, da sich beide Gremien personell und inhaltlich gut ergänzen.
- Die Jugendamtsbereiche werden neu zugeordnet. Aus dem Bezirk Cannstatt entstehen zwei neue ungefähr gleich große Bezirke: links des Neckars sowie rechts des Neckars mit Münster und Mühlhausen. In der nächsten Sitzung wird die Frage diskutiert, wie eine gute Zusammenarbeit gelingen kann. Diesem Protokoll hängt als Anlage eine Karte der neuen Bezirke an.

Stadtplanungsamt

Die neuen Räume für die Mobile Jugendarbeit in der Rostocker Str. 2 (ehemaliges Café Epple) werden über ein Städtebauförderungsprogramm finanziert und befinden sich bereits im Umbau, die gemeinnützige Nutzung der Räume ist zunächst auf 25 Jahre gesichert.

Lernzentrum Hallschlag

Das Lernzentrum wird aus ESF-Mitteln finanziert, die jedes Jahr neu vergeben werden. Die Finanzierung für das Jahr 2018 ist im gleichen Umfang wie bisher gesichert. Unterstützt wird in allen Hauptfächern ab Klasse 7 (ohne Gymnasium).

Kinder- und Jugendhaus Hallschlag

Das Kinder- und Jugendhaus Hallschlag hat noch Schulranzen zu vergeben, aus der Kooperation mit dem Kinderhilfswerk. Einrichtungen, die Kinder mit Bedarf betreuen, sollen sich melden.

Carl-Benz-Schule

Die Schulsozialarbeiterin (50%) der Carl-Benz-Schule ist ab sofort im Mutterschutz, die Vertretungsstelle ist bei der Jugendhaus gGmbH ausgeschrieben.

Jugendhilfeplanung

Die nächste Jugendratswahl steht an, alle Einrichtungen sind aufgerufen, ihre Jugendlichen darüber zu informieren und zur Wahrnehmung ihrer Mitbestimmungsmöglichkeiten anzuregen.

Stadtteilmanagement

Am 09. Dezember (15.00 – 19.00) wird wieder ein Adventsstand zum Mitmachen vom Stadtteilmanagement organisiert. Er steht im Hof des Römerkastells zwischen Parkplatz und REWE. Man kann sich präsentieren, Aktionen zum Mitmachen anbieten oder Selbsthergestelltes verkaufen.

TOP 3: Veränderungen im Ganztagesbetrieb der Steigschule

Der GT Betrieb am SBBZ Steigschule ruht im Einvernehmen mit der Schulgemeinde der Steigschule laut Bescheid Staatliches Schulamt (SSA). Im Schuljahr 2017/18 gibt es ein erweitertes Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule in Absprache mit dem Schulverwaltungsamt (SVA) bis 15 Uhr. Die Kinder können am Mittagessen in der Mensa teilnehmen.

Die weitere Entwicklung des GT Betriebes steht in engem Zusammenhang mit dem Prozess des Masterplanes „SBBZ Lernen in Stuttgart“. Hier sollen aus bislang 11 Sonderpädagogischen Beratungszentren (SBBZ, das sind die früheren Förderschulen) Lernen eine geringere Anzahl an Sonderpädagogischen Beratungszentren entwickelt werden.

Die nicht betreuten Schüler/-innen der Steigschule sind zum Teil im Hort des Kinderhauses Hallschlag untergebracht. Der Hortbetrieb wird dort wohl solange aufrechterhalten, bis der Masterplan SBBZ sowie die meisten Baumaßnahmen an Ganztageschulen abgeschlossen sind, damit kein Kind mit Bedarf unbetreut bleibt.

Über die Ergebnisse des Masterplanverfahrens wird in der TG Bildung berichtet.

TOP 4: Jugendmigrationsdienst der AWO

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) berät und begleitet junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren mittels individueller Angebote und professioneller Beratung bei ihrem schulischen, beruflichen und sozialen Integrationsprozess in Deutschland.

Jugendmigrationsdienst (JMD) der AWO Stuttgart beinhaltet folgende Angebote:

- Zentrale Beratungsstelle JMD, Olgastraße 63
- LISA - Vorbereitungskurs auf den externen Hauptschulabschluss (in Koop. mit henke Schulungen)
- EINFACH DEUTSCH - Deutschförderung und Beratung für Schüler/-innen aus IVK
- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Integrationskursen
- Bildungsberatung Garantiefons Hochschulbereich
- JMD im Quartier (Hallschlag)
- Jugendwohnheim Pestalozziheim

Über das Bundesprogramm Programm „Modellvorhaben Miteinander im Quartier“ hat die AWO eine Stelle für „Jugendmigrationsdienste im Quartier“ an Standorten der Sozialen Stadt. Die Zielgruppe sind Jugendliche mit Migrationshintergrund ab 12 Jahren, die im Stadtteil wohnen oder hier in die Schule gehen.

Frau Lucie Bieber hat vorübergehend ein Büro bei der AWO in der Olgastr. und eins im Stadtteilbüro Hallschlag. Sie möchte die Arbeit der Einrichtungen gut ergänzen und ist über Anregungen und Kooperationen dankbar. In der nächsten Sitzung wird das Thema vertieft.

TOP 5: aktueller Stand Stadtteilzentrum Forum 376 – Raum für Bildung

Der Bau des Gebäudes Am Römerkastell 69 liegt voll im Zeitplan, alle Aufträge sind vergeben. Fertigstellung wird im Juni 2018 sein.

- Das EG ist Gemeinbedarfsfläche und beinhaltet, neben dem Begegnungs- und Servicezentrum der AWO und der Bücherecke, ein Stadtteil- und Familienzentrum. Dafür gibt es noch keinen Träger. Interessenten aus dem Stadtteil sind angefragt, die Innenraumplanung steht an.
- Im 1. – 3. OG sind Seniorenwohnungen, es besteht großer Bedarf. Interessenten aus dem Hallschlag können sich bei der SWSG melden.
- Im Dachgeschoss entsteht eine ambulante Pflege-WG mit 9 Plätzen.

Nächster Termin:

Die nächste TG Bildung findet statt am 22. Februar 2018 um 18.00 Uhr im großen Gruppenraum des Nachbarschaftszentrums (1. OG):

TOPs:

- Übergang Kita-Grundschule mit Input und externer Moderation
- Kooperationen mit dem Jugendmigrationsdienst der AWO
- Ergebnisse des Masterplans SBBZ
- Neuordnung Jugendamtsbereiche
- Zuschlag Ideenwettbewerb Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“